

Informationsblatt der
KADETTEN SCHAFFHAUSEN

Nummer 4 Dezember 2009

**KOMMISSION ♦ HANDBALL ♦ UNIHOCKEY
VERKEHRSKADETTEN ♦ KOS/ALTKADETTEN**



KADETTEN Info





Schaffhauser Lebensqualität

Informationsblatt der KADETTEN SCHAFFHAUSEN

Nummer 4 Dezember 2009

KOMMISSION ♦ HANDBALL ♦ UNIHOCKEY VERKEHRSKADETTEN ♦ KOS/ALTKADETTEN

Impressum

KADETTEN-INFO
Vierteljährliche Vereins-
Publikation
29. Jahrgang Nr. 4

Herausgeber

Kadetten Schaffhausen

Redaktion

Christian Bächtold
Mark Amstutz
This Fehrlin
Fritz Müller

Druck

HSG Zander (Schweiz) AG
Büroservice
8201 Schaffhausen

Verlag

Fritz Müller
Hohlenbaumstr. 107
8200 Schaffhausen
052 624 48 47
kadetten-info@bluewin.ch

Redaktionsschluss

Für Ausgabe Nr. 1
15. Februar 2010

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Terminplaner	5
Wer sie waren – was sie wurden	7-15
Handball Saison 2009/10	17-19
Unihockey	21-27
12 Stundenlauf	29-31
Geflüster	31
Stiftungsfest	33-37
Wettschiessen	38
Veteranentreffen	39-40
Holzerlager	40-41
Jubiläumsstafette 2011	42
Weidling auswässern	42
VK Jubiläumsweekend	43-45
Weidling	45
Hagenhütte	46-47

Titelbild:

**Stiftungsfest der KOS/Altkadetten
Im Haberhaus**

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ih-
rem Einkauf unsere Inserenten.**



MÜLLER BECK

QUALITÄT & FRISCHE – TAG FÜR TAG!

...IMMER IN IHRER NÄHE

Herren
METZGEREI
FÜR BESTE QUALITÄT

Nicole und Robert Herren
Vordergasse 35 • 8200 Schaffhausen
Telefon 052 625 45 32 • Telefax 052 624 63 27

Vito Serratore AG Gipsergeschäft

Neudörflingerstr. 5 Gipsarbeiten
8239 Dörflingen Umbauten
Tel. 052/654 15 85 Fassadenisolationen
Fax 052/654 15 89 Dämmputze

Terminplan

TERMIN	ANLASS	WER	WANN	WO
13. Januar	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. Linde
15. Januar	Aufnahmesitzung / Hauptversammlung	KOS		
10. Februar	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. Linde
10. März	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. Linde
14. März	12 Stundenlauf	Handball	9.30 Uhr	Schweizersbild
26. März	Säulijass	KOS	19.30 Uhr	
14. April	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. Linde
16. April	Whisky & Cigarre	KOS		
24. April	Frühlingsputz	KOS	8.00 Uhr	Hagenhütte
28. April	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
1. Mai	Töff-Eröffnungsfahrt	Handball	8.30 Uhr	Schweizersbild
12. Mai	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. Linde
26. Mai	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
4. Juni	Grossfeld-Spiel	KOS	18.30 Uhr	Paradiesli
9. Juni	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. Linde
19. Juni	Putzfest	KOS	8.30 Uhr	Hagenhütte
26. Juni	Hagencup	KOM	11.30 Uhr	Hagenhütte
30. Juni	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
14. August	KOS/AK Jubiläum 77 Jahre			
3. September	Wettschiessen	KOS		
8. September	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. Linde
29. September	Hagenlunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
13. Oktober	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. Linde
16. Oktober	Veteranentreffen	KOS		
23. Oktober	Holzerlager	KOS	8.00 Uhr	Hagenhütte
27. Oktober	Hagenlunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
6. November	Metzgete	KOS	19.00 Uhr	Hagenhütte
10. November	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. Linde
24. November	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
8. Dezember	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. Linde
14. Januar 2011	Aufnahmesitzung / Hauptversammlung	KOS		
4. Juni 2011	Jubiläumsstafette	KOM		

Die Spieldaten der einzelnen Handball-Mannschaften können direkt aus der Homepage der Kadetten Handballer (www.kadettensh.ch) entnommen werden.

Unsere Küche



BISAG

Bisag Küchenbau AG, 8500 Frauenfeld
Telefon 052 725 06 06, www.bisag-kuechen.ch



Von diesem Schaffhauser lass ich mich gerne verführen.



GVS SCHACHENMANN
Weinkellerei Schaffhausen

Den Goldsiegel und weitere Topweine gibt's bei www.gvs-weine.ch und im GVS-Getränkehandel.

J. WINKLER

- Decken- und Wandverkleidungen
- Spezielle Dämmungen
- Reinigung von Decken- und Wandverkleidungen

Postfach
Hegifeldstrasse 1a
8404 Winterthur
Tel. 052 242 64 18
Fax 052 242 64 57
info@serviceblitz.ch
www.serviceblitz.ch

service **Z**blitz®

Beratungen, Planungen, Kostenberechnungen,
Montage, Lieferung und Reinigung von:
Decken- und Wandverkleidungen, Leuchten, Akustische +
Thermische Isolationen und Spezielle Dämmungen

Ihr Partner für Neu- und Umbau-, Service-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten.



Wer sie waren - was sie wurden

Heute: Alfred Bachmann v/o Bio

Erste Kontakte

Wie bei vielen anderen ehemaligen Kadetten spielte auch bei Bio der Kontakt zu einem Jugendfreund die entscheidende Rolle zum Eintritt in die Verkehrskadetten. Dies war Andreas Bächtold v/o Tusch, der damals schon einige Jahre bei den Kadetten



war. Mit diesem verband ihn während der ganzen Schulzeit eine tiefe Freundschaft. Bio kann sich nicht daran erinnern, dass er irgendeinmal während seiner ganzen Schulzeit nicht neben Tusch gesessen wäre. Und zusammen spielten sie denn auch in ihrer Lehrlingszeit noch bei den Kadetten-Junioren Handball. Und erst noch recht erfolgreich! So weiss Bio zu berichten von seinem ersten Juniorenspiel in der neuen Kantihalle, als ihm sein erster Gegenstoss gelang. Allerdings stellte es sich kurz nach dem Torwurf heraus, dass Bio den falschen Ball erobert hatte, nämlich denjenigen, der aus wie auch immer welchen Gründen aus dem Geräteraum heraus gerollt war. Dennoch liess Bio sich nicht entmutigen, spielte er doch noch einige Jahre Handball bei den Kadetten. Die Karriere beschloss er allerdings nicht mehr als Flügelflitzer, sondern als Goalie, da ihn von seinen damaligen Mitspielern Kudi Roost v/o Pascha, Kurt Baader v/o Schmiss, Martin Stamm v/o Spitz, Kurt Müller v/o Spatz usw. die Berufung ins Goal ereilte!

Nebenbei wäre übrigens noch zu erwähnen, dass Bio während seiner kadettischen und privaten Sturm- und Drangzeit eine Lehre als Laborant bei der Alusuisse, absolvierte, wo sich neben ihm noch weitere KOS-ler auf dem Werkgelände tummelten: Mark Amstutz v/o Strato, Röbi Weiss v/o Guggel, Marianne Fürst v/o Info und zuoberst an der Spitze der spätere Handballer-Präsident, Karl Mordasini.

Was Al Gore angefangen hat,
führen wir weiter...



Verbessern Sie Ihre Produktivität und Ihren CO²-Haushalt

Reduzieren Sie Ihre Energie- und Druckkosten um bis zu 15%! Ohne jegliche Zusatz-Investitionen helfen Ihnen unsere massgeschneiderten Total Green Office Lösungen die Effizienz zu steigern und die Produktivität zu erhöhen.

Moving Ideas Forward.

RICOH SCHWEIZ AG
Einsiedlerstrasse 533 | 8810 Horgen
Tel. 0844 360 360
Mail info@ricoh.ch | Web www.ricoh.ch

RICOH

Office Solutions Production Printing Managed Print Services

Kommission



Altkadetten / KOS

1972, im Jahr seiner RS, wurde Bio, übrigens der erste Kandidat, der nicht mehr den Weg über das Kadettencorps gegangen war, zusammen mit Christoph Messerli v/o Chelle im Osterfinger Bad in die KOS aufgenommen. Sein Taufname Bio wurde, wie damals üblich, mit einem Taufbad aus Bier, Wein und Wolo-Schaumspülung gefestigt, nachdem sich die Versammlung darauf geeinigt hatte, Bios Übernamen, den ihm schon seine Schul- resp. Konfirmations-Kollegen angehängt hatten, zu behalten. Ein Cerevis, der weniger mit einer Leidenschaft für Bio-Gemüse oder ähnliches zu tun hatte, sondern Ausdruck seiner (fast überschäumenden) Lebenslust war. Und wie es sich herausstellte, hatte sich die KOS mit Bio einen sehr aktiven Kameraden gesichert. Darauf angesprochen verrät Bio, dass ihn einst die präsidiale Rede von Spitz sehr beeindruckt hatte, der einem späteren US-Präsidenten vorgreifend etwa gesagt haben soll: Frage nicht, was die KOS dir gibt, frage besser, was

du der KOS zu geben hast! Und diesem Leitgedanken lebt Bio (nicht nur) bei den Kadetten nach. So übernahm er bald einmal das Präsidium der KOS und etwas später, in der Zeit, als seine beiden Söhne Alan und Brian (KOS-Kamerad-Lungo) noch Zeit und Interesse dafür hatten, zusammen mit seiner Frau Edith das ehrenvolle Amt eines Hüttenwarts auf dem Hagen. Hier hatte er sich, wie das untenstehende Bild zeigt, schon während seiner späteren Jugendjahre immer recht wohl gefühlt.



Militär

Auf Mutters Wunsch hin meldete sich Bio beim fliegerischen Vorunterricht, wo er nach gründlicher Prüfung die ersten Schritte zum Militärpiloten absolvierte. Diese vormilitärische Schulung trug ihm denn auch im Dienstbüchlein den mit Bleistift

Die Kadetten Schaffhausen schaffen es garantiert: In die «Schaffhauser Nachrichten».



Telefon 052 633 33 66, E-Mail aboservice@shn.ch

geschriebenen Eintrag PA (Pilotenanwärter) ein. Mit Bleistift deshalb, weil der Eintrag beim Scheitern des Kandidaten dadurch jederzeit radiert und geändert werden konnte, was bei der grossen Durchfallquote der zukünftigen Jet-Piloten öfter der Fall war. Immerhin schaffte er es bis zum Privat-Piloten-Brevet. Dann kam auch für ihn das Aus und er wurde dem Bodenpersonal der Lufttruppen überstellt. War Bio noch ein begeisterter Rekrut gewesen, gefiel es ihm während der Unteroffiziersschule immer weniger. Später dann in Mollis, „seinem“ Flugplatz, war er während seiner WK-Zeit vor allem logistisch tätig und unter anderem verantwortlich für die Munition der Kampffjets. Dort im Glarnerland brachte er es aber nicht nur bis zum Wachtmeister der fliegerischen Bodentruppen, der gemäss Auffassung dieser Truppenangehörigen in etwa einem Oberst der Infanterie entspricht, sondern auch zum Passivmitglied des einheimischen Damenturnvereins.

Berufliches

Nach seiner Lehre blieb Bio noch eine Weile bei der Alusuisse, um später dann via CILAG zur Knorri nach Thayngen zu wechseln, wo er in der Qualitätssicherung arbeitete und dabei sanft den Einstieg in die Informatik erlebte, indem er seine ersten Programme für die Nährwertberechnung der Knorrsuppen schrieb. Und als dann dort etwas später die Idee aufkam, die ökonomischen Abläufe der Firma per EDV zu erfassen, wurde Bio von seinem Vorgesetzten in die dafür gegründete Projektgruppe delegiert. So kam Bio zum ersten Mal mit

dem SAP-Programm in Berührung, das ihn so fesselte, dass er bald darauf zur Firma STG wechselte. Waren es dort zu Beginn vier SAP-Unternehmensberater, arbeiteten zwölf Jahre später 220 Personen in diesem Bereich. Diese Arbeit liess ihn für weltweit tätige Konzerne, z.B. Lonza, in der ganzen Welt herum reisen, was ihm zunächst auch sehr viel Spass machte. Mit zunehmendem Alter allerdings spürte er das Reisen immer mehr als Belastung. So wechselte er noch einmal nach Thayngen, wo in der Zwischenzeit die Knorr AG ein Teil der Unilever geworden war. Damit verbunden war auch eine Rückkehr auf den Hagen, wo er zum zweiten Mal ein Hüttenwart-Amt übernahm.

Koch aus Leidenschaft.

Böse Zungen behaupten, dass der eine oder andere KOS-ler nur ans Hüttenputzfest gehe, weil dazumal Bio die Putzequipe kulinarisch verwöhne. Bio hingegen sieht das Ganze etwas anders. Als regelmässiger Hüttenbesucher fühlte er sich schon in jungen Jahren fast ein bisschen verpflichtet, die Hagenhütte eben nicht nur zu benützen, sondern auch beim Putzen derselbigen zu helfen. Dabei hatte Bio mit der Zeit aber selber erkennen müssen, dass es wohl besser wäre, das Putzen andern zu überlassen und im Gegenzug dafür für deren leibliches Wohl und physisch-psychische Stärkung zu sorgen. So vertauschte er mit überwiegender Zustimmung der jeweiligen Putzmannschaften den Putzkübel mit den Pfannen und Töp-

8246 Hände setzen Ihre Vorstellungen um



Unsere Mitarbeiter sorgen überall dort für Sauberkeit und Hygiene, wo sich Menschen treffen.

Mit 20 Niederlassungen in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

VEBEGO SERVICES
REINIGUNG · NETTOYAGE · PULIZIA

Vebego Services AG · 8207 Schaffhausen · Solenbergstr. 5 · Tel. 052 632 44 55 · www.vebego.ch

- Planen
- Umsetzen
- Geniessen



Cigoi Gartenbau AG
Cigoi Aushub + Rückbau AG
8201 Schaffhausen
Tel. 052 685 17 80, Fax 052 685 17 89

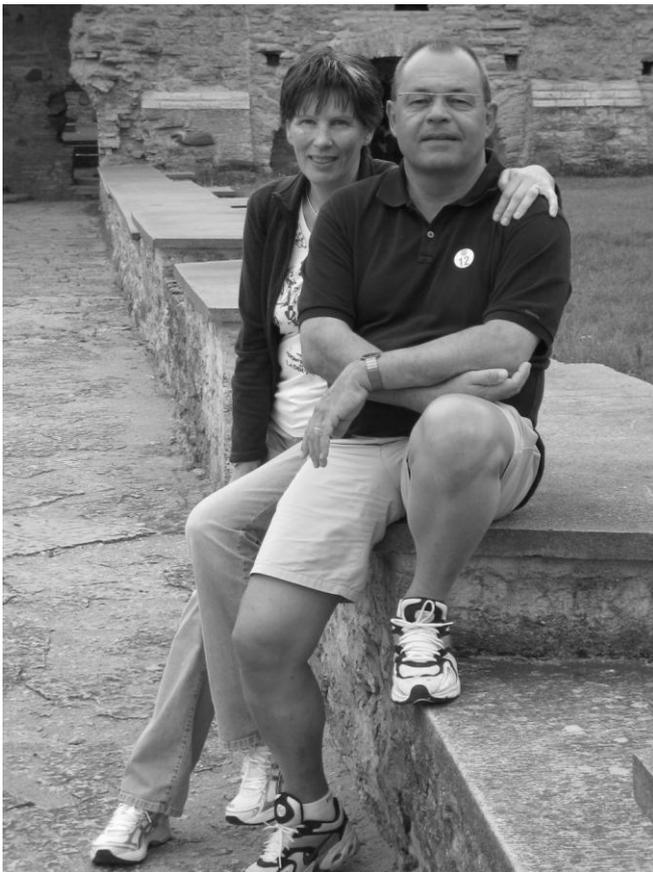
+ **profifoto.ch**
professionelle fotografie



www.profifoto.ch +41 52 672 19 74 +41 79 680 44 55

Töpfen der Hagenhütte..

Und diese seine Kochleidenschaft kommt den Kadetten immer wieder in der einen oder anderen Form zugute: Sei es an der Hagenmetzgete (mit der berühmten Zwiebelsauce!!!) oder am Holzerlager, am Hagencup oder an der Stafette. Und neuerdings sieht man Bio, allerdings ohne Kochschürze, während den Eins-Spielen sogar in der Kadettenbeiz in der Schweizersbildhalle, wo er das Beizenteam, und somit nicht zuletzt seine Frau Edith, tatkräftig unterstützt. Eine Tätigkeit, die den dortigen Helferinnen und Helfern insbesondere dadurch zugutekommt, als Bio sich die Spiele in der heutigen Form gar nicht mehr anschauen will.



Ihn auf seine Liebe zur Küche angesprochen, verrät uns Bio, dass er eigentlich eher der Not gehorchend und nicht aus eigenem Antrieb den

Weg an den Herd gefunden habe. Soweit er sich zurück zu erinnern vermag, gab es nämlich im Hause Bachmann am Freitag immer ein Mittagessen, das Bio als frei von tierischem Eiweiss deklariert. So z.B. Milchreis, Griesschnitten oder Frucht-Dünne, was nicht gerade Bios kulinarischen Vorstellungen entsprach. Daraufhin beschied die Mutter, dass Bio selber kochen solle, was dieser dann zwangsweise auch tat. Und so wurde mit der Zeit aus dem Zwang eine tiefe Leidenschaft. Und als Bio einige Jahre später dann auch noch eine Frau fand, die aus einer Schaffhauser Metzgerei stammt, vertiefte sich seine ablehnende Haltung gegenüber Menschen, die seinen zukünftigen Entercôtes, Plätzli, Würstli etc. das Gras wegfressen, noch entscheidend und lebenslanglich.

Diese Kochliebe brachte Bio sogar so weit, dass er zusammen mit zwei anderen Kollegen einen Kochclub gründete, dessen Mitglieder sich auch heute noch regelmässig einmal im Monat treffen, um gemeinsam ein Essen zu kreieren.

Golf und Gesang

Seit 1988 ist Bio Mitglied des Männerchors Buchthalen, wo er an seiner ersten GV das Wort ergriff und verhinderte, dass auch die Buchthaler Sänger wie so viele andere bei ihren Auftritten ein weisses Hemd mit dem

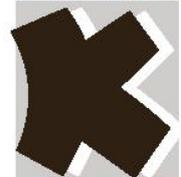
**Ein
starkes**

Team



SPORTXX
MIGROS

KADETTEN



SCHAFFHAUSEN

Der Sportfachmarkt in Ihrer Nähe

(HERBLINGER MARKT

Herblinger Markt
Stüdlackerstrasse 4 • 8207 Schaffhausen
Öffnungszeiten • Mo-Fr 9-20 Uhr • Sa 8-18 Uhr

mit dem Gemeindewappen tragen. Auf seinen Antrag hin wurde eine Kravatte mit dem Wappen angeschafft, was die Buchthaler Männer nicht davor abschreckte, ihn ein paar Jahre später zum Präsidenten zu wählen. Bio fühlt sich nicht nur dort wohl, weil es dort auch gesellig her und zu geht. Das Loslassen und das Befreiende, welches das Singen in sich birgt, fasziniert Bio immer wieder, sodass es ihm während der ganzen 20 Jahren nie in den Sinn gekommen ist, mit Singen aufzuhören.



einzigem mit richtigen Golfschuhen spielte, die er sich am ersten Tag auf der Riederalp im Ausverkauf noch erstanden hatte. Seither hat es ihn so gepackt, dass er sogar die Skiferien auf der Lenzerheide gestrichen hat zugunsten von Golfferien. Und so spielte er eine ganze Weile ohne Club-Mitgliedschaft. Erst als er 50 Jahre alt wurde, trat er dem Golf club Schloss Langenstein bei, wo er seinen technischen Stillstand, der sich nach ein paar Jahren steter Verbesserung bei ihm eingeschlichen hatte, überwinden konnte. So hofft er denn, dass er sich trotz zunehmendem Alter weiter verbessern könne, da Golf bekanntlich nicht nur ein Sport für Jüngere ist. Zusammen mit seiner Leidenschaft fürs Kochen eine auf alle Fälle verheissungsvolle Perspektive für die Zeit nach der Pensionierung!

This Fehrlin v/o Pfiff

Während seiner STG-Zeit packte es Bio mit dem Golfen. Ausschlag gebend war ein Abteilungswochenende auf der Riederalp gewesen, wo es unter anderem einen Golf-Wettbewerb zu bestreiten gab, den er souverän gewann. Allerdings ist festzuhalten, dass er als

Museum im eughaus

Randenstrasse 34, 8204 Schaffhausen

Dauerausstellung



DIE KADETTEN IN SCHAFFHAUSEN

Öffnungszeiten: Jeweils am ersten Samstag im Monat, 10:00 bis 16:00 Uhr;
übrige Zeit und in den Monaten November bis März auf
Anfrage (Telefon 052 632 78 99)

Kadetten mit sensationellem Saisonstart

Welch ein Saisonstart! Die Kadetten stehen nach elf gespielten Meisterschaftsrunden ungeschlagen und verlustpunktlos auf Rang eins der Tabelle. Im Europacup wurde der Sechzehntelfinal nach dem ganz knapp verpassten Einzug in die Champions League gegen die starke Mannschaft aus Nasice (KRO) souverän überstanden und für den Schweizer Cup ist man bestens aufgestellt. Zweifelsohne eine Machtdemonstration zu Beginn der Saison. Vor allem dann, wenn man die Tatsache mit ins Feld führt, dass mit Regisseur Peter Kukucka, Kreisläufer Iwan Ursic sowie Rückraumakteur Julius Marcinkevicius drei routinierte Leistungsträger verletzungsbedingt seit Saisonstart nicht zur Verfügung standen. Der grosse Spielerpool – über welchen die Kadetten nicht zuletzt dank einer soliden und vorbildlichen Juniorenarbeit verfügen –, die gut eingestellte Mannschaft sowie der nötige Effort in den entscheidenden Momenten ermöglichten diesen makellosen Saisonstart trotz der schwierigen Personalsituation zu Beginn der Saison.

Exploit am Champions League Wild Card-Turnier

Die bis dato äusserst erfolgreiche Gestaltung der Saison, die notabene durch ein solides Umfeld, eine ausgewogene Vorbereitung und starke Mannschaftsleistungen ermöglicht wurde, erreichte bereits vor Meisterschaftsbeginn einen ersten Höhepunkt. Am mit international renommierten

Handball

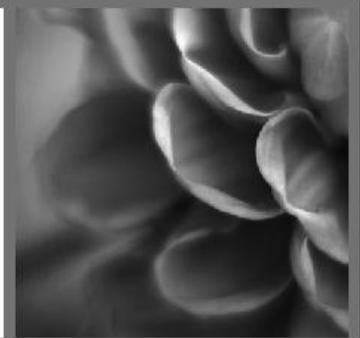
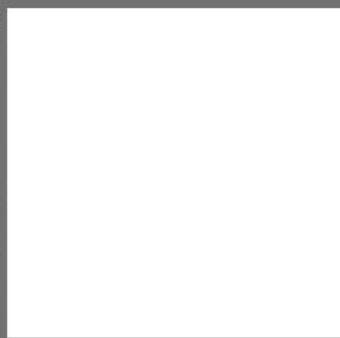
Mannschaften äusserst stark besetzten Champions League Wild Card-Turnier sorgten die Kadetten mit ihren herausragenden Leistungen für internationales Aufsehen und erlangten weit herum Anerkennung. Mit einer während des ganzen Turniers hervorragenden Performance gingen die Kadetten ungeschlagen aus dem Turnier und qualifizierten sich hinter Adémar Léon – gegen das man ein Remis erreichte – nur knapp und aufgrund des Torverhältnisses nicht für die Champions League. Der TBV Lemgo sowie Celje wurden geschlagen und auf die weiteren Plätze verwiesen.

Europacup-Ambiance in der Schweizersbildhalle

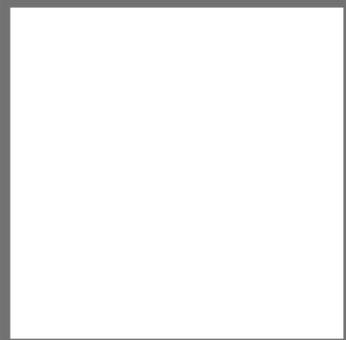
Im Europacup – in welchem die Kadetten aufgrund ihrer guten Resultate gesetzt erst im Sechzehntelfinale eingreifen mussten – wurde mit dem kroatischen Spitzenklub RK Nexe Nasice der wohl stärkstmögliche Gegner zugelost. Nichtsdestotrotz überstanden die Kadetten diese Runde schlussendlich souverän. Nach einem Unentschieden in Kroatien lag man im Rückspiel vor ausverkaufter Schweizersbildhalle mit toller Ambiance schnell deutlich zurück. Aufgrund einer hervorragenden Mannschaftsleistung sowie einer grossen Teammoral steckte man den Fehlstart allerdings wett und realisierte einen Vollerfolg mit vier Toren Differenz.



Wohnideen für Ihr Zuhause.



www.frauenfelder.ch



Einfach leben.

möbel
Frauenfelder

Bachenbülach

Direkt an der Autobahn-Ausfahrt
Bülach-Süd | Tel. 044 860 58 58

Öffnungszeiten

Mo – Fr: 9 – 18.30 Uhr | Sa: 9 – 17 Uhr
Donnerstag Abendverkauf bis 20 Uhr

Flaach

Hauptstrasse 19 | Tel. 052 305 30 60

Öffnungszeiten

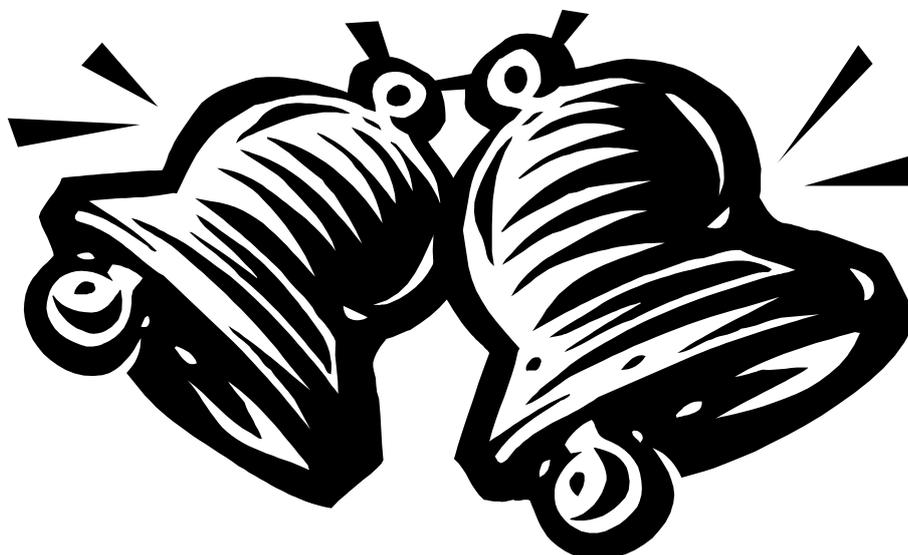
Mo – Fr: 9 – 12 Uhr,
13.30 – 18.30 Uhr | Sa: 9 – 17 Uhr
Mittwoch Abendverkauf bis 20 Uhr

Mit dem in allen Belangen souveränen Saisonstart haben die Kadetten den Grundstein für eine erfolgreiche Saison gelegt. Gewonnen ist allerdings noch nichts und schwere Aufgaben warten. So empfangen die Orangen am Freitag, den 4. Dezember zu Hause den Liga-Kontrahenten GC Amicitia zum Spitzenspiel und weitere schwierige Aufgaben werden im internationalen Wettbewerb auf die Schaffhauser zukommen.

Die Kadetten sind optimistisch mit der starken Mannschaft, dem treuen Publikum sowie enthusiastischen Leistungen eine in allen Wettbewerben erfolgreiche Saison zu absolvieren.

David Schöttli
Pressechef
Kadetten Handball AG

**Das Info-Redaktionsteam wünscht
Ihnen frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neue Jahr**



Die Kadetten im Internet

Handball

www.kadettensh.ch

KOS/Altkadetten

www.kos-alkkadetten.ch

Verkehrskadetten

www.vka-sh.ch

Unihockey

www.equipeunihockey.ch

Besten Dank für die Unterstützung an die Park Treuhand AG und die Mobiliar

Für die neue Saison und den Wechsel zu den Kadetten hat sich bei der Unihockeyabteilung einiges getan. Vor allem im Bereich Sponsoring hat man grosse Fortschritte gemacht. So konnten für die Herren und die Junioren je ein persönlicher Sponsor gefunden werden.



Park Treuhand AG
Schaffhausen

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Für die Herrenmannschaft der Kadetten Unihockey ist dies die **Park Treuhand AG** (Hauptsponsor) und bei den U21-Junioren **Die Mobiliar** Co-Sponsor). Die Unihockeyabteilung freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Vorstand Kadetten Unihockey

Ein weiterer Schritt Richtung Kadetten...

Am Sonntag 27.9. machte die Unihockeyabteilung einen weiteren Schritt zur Integration bei den Kadetten. Beim ersten Heimspiel unserer U21-Junioren der laufenden Saison wurde die Gelegenheit genutzt um



Die U21-Junioren bei ihrem ersten Auftritt mit den neuen Trikots

die neuen Trikots zu präsentieren. Sponsoren und Medienvertreter wurden zu diesem Anlass in die Breithalle Schaffhausen eingeladen. Nach einem Apéro erfolgte um 15.30 Uhr der grosse Moment für die Junioren, die als erste Mannschaft mit den neuen Tenues einlaufen durfte.

Nach einer kurzen Präsentation erfolgte um 16.00 der Startpfeiff zur Heimpremiere. Trotz zwischenzeitlichem 0:3 Rückstand konnte die Partie mit 6:3 dank starker Moral der Mannschaft gewonnen werden.

Ein kleiner Meilenstein konnte somit erfolgreich gemeistert werden...

Restaurant Linde Buchthalen



Lindenplatz 14

8203 Buchthalen

Tel. 052 625 45 23

Gutbürgerliche Küche

Samstag und Sonntag Ruhetag

Huber Bühler ag

Heizung, Sanitär

Mühlentalstrasse 12

Telefon 052 625 42 71

8200 Schatthausen

Dach Wand Dämmung

ZZwancor



ZZ Wancor
Althardstrasse 5
CH-8105 Regensdorf

Beratung:
Tel 0848 840 020
info@zzwancor.ch
www.zzwancor.ch

Damen 2. Liga Grossfeld:

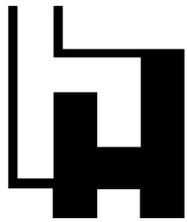


Die ersten drei Meisterschaftsrunden (eine Runde entspricht zwei Spielen) sind bereits absolviert und zeigen mit drei Siegen, einem Unentschieden und zwei Niederlagen eine „ausgeglichene“ Bilanz. Das bisher eher knappe Kader der Kadetten erhielt im Verlaufe der bisherigen Saison mit zwei jungen, talentierten Spielerinnen Zuwachs, was insbesondere für den künftigen Fortbestand des Damenteam sehr wichtig sein dürfte.

Der Start, sprich das erste Spiel in den ersten beiden Meisterschaftsrunden, wurde regelrecht „verschlafen“, bevor eine Reaktion v.a. im zweiten Spiel mit deutlicher Leistungssteigerung folgte. Die Gründe für die „Startschwierigkeiten“ waren vielseitig. Einerseits fielen jeweils die Abschlusstrainings infolge fehlender Trainingshalle aus, andererseits ist das Niveau in der diesjährigen Gruppe höher und ausgeglichener als noch im Vorjahr. Das Ziel war also, in den kommenden Spielen die Konstanz, Laufbereitschaft und Aggressivität zu erhöhen.

Am Heimturnier vom 15. November konnte das Team beweisen, dass es dies in die Tat umzusetzen vermag. Vor heimischem Publikum sollte jede Spielerin möglichst viel Spielzeit bekommen und den Einsatz mit vollem Engegehment zurück zahlen. Und siehe da – im ersten Spiel erkämpfte man mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung einen 1:0 Sieg gegen ein spielstarkes Wil. Im zweiten Spiel folgte dann die wohl beste Halbzeit seit langem. Die Damen der Kadetten spielten ein sehr aggressives sowie druckvolles Pressing und konnten den individuell überlegenen Gegner über weite Strecken in seiner Platzhälfte einschnüren. Leider konnte man den 3:1 Vorsprung aus der ersten Halbzeit nicht halten und musste sich mit einem 4:4 zufrieden geben.

Alles in allem darf man den Start als geglückt bezeichnen. Insbesondere stimmt die Leistungssteigerung von Turnier zu Turnier sowie die Stimmung im Team positiv.



h. haag malergeschäft

quellenstr. 22

8200 Schaffhausen

tel. 052-624 25 44

natel 079-671 51 46

e-mail hans_haag@freesurf.ch

Die klare
Linie
aus einer Hand!



Erb Schreinerei GmbH

Neustrasse 16, 8247 Flurlingen, Telefon 052 659 39 28, Fax 052 659 39 58



**Der Ort um
Freunde zu treffen**

**Gemütliche Gaststube
Rauchfreies Säali (bis 25 Plätze)
Sitzungszimmer (bis 20 Plätze)
Cordon-Bleus selbst zusammenstellen
7 Tage die Woche geöffnet**

Hauptstrasse 78
8232 Merishausen
Tel. 052 653 11 31
restaurant@gmeindhuus.ch
www.gmeindhuus.ch

Herren 3. Liga Grossfeld:

Unihockey



Das Herrenteam spielt seit dieser Saison nach dem Abstieg in die 3. Liga wieder in der untersten Klasse auf dem Grossfeld. Momentan haben die Herren noch ein zu dezimiertes Kader um an den Wiederaufstieg zu denken. So wurde diese Saison als Aufbausaison deklariert.

Nach vier von 16 Spielen stehen die Kadetten auf einem guten Mittelfeldplatz. Als Vierter ist man nur einen Punkt hinter den drei Spitzenreitern mit je sechs Punkten.

Mit Kampf alleine konnte man bisher nicht überzeugen, es fehlt an Spielwitz und Abgeklärtheit. Doch das Zusammenspiel kommt mit den Trainings und Meisterschaftsspielen immer besser in Fahrt. Jedoch sollte man die bisherigen Auftritte als Erfolg werten, denn seit Anfang der Saison trainieren und spielen die Herren ohne einen richtigen Trainer und halten sich selber fit.

Gelungen war auch der kürzlich organisierte Bowling-Abend. Auch wenn die Qualität nicht seehr hochstehend war, hat es doch grossen Spass gemacht.

Wird das Herrenteam weiterhin Erfolge feiern können? Ihr erfahrt es in der nächsten Ausgabe..

Junioren Elite C Grossfeld:



Seit dem letzten Bericht haben wir bereits fast 1/3 der Spiele hinter uns gebracht. Das Testspiel ging Anfang September gegen den UHC Laupen zwar noch relativ klar verloren, doch konnten wir bis zum Saisonstart noch die bekannten Schwachstellen ausmerzen. Das erste Spiel ging wie schon letztes Jahr Unentschieden aus. Beim ersten Heimspiel, durften wir als erstes Kadetten Unihockey Team in den neuen orangenen Trikots auflaufen. Der Start missriert, doch konnte ein 0:3 Rückstand noch in ein 6:3 Sieg gedreht werden. Das zweite Auswärtsspiel ging dann mit 5:3 in Bronschhofen verloren. Diesmal konnten wir die Differenz des katastrophalen 1. Drittels, welches die Ursache für die Niederlage war, nicht mehr wettmachen. Das zweite Heimspiel, gegen den stark eingeschätzten UHC Herisau, wurde wie vor dem Spiel angekündigt zu einer Geduldsprobe. Diese Probe wurde bravourös und durch viel Disziplin bestanden und belohnt mit einem 6:1 Sieg. Dadurch stehen wir nach vier Partien mit zwei Punkten Rückstand auf Calanda Flyers Trimmis und dank

Frequenz- steigerung.



*Wer seine Ladenfront erneuert,
fördert mit mehr Raum und Transparenz die Kundenfrequenz.
Wer sein neues Schaufenster mit uns plant und realisiert,
setzt auf innovative Technik und konstruktive Kompetenz.
Mehr dazu unter **www.bruetsch.ch** oder Telefon 052 643 58 62.*

Brütsch,
wir bauen mit Metall.

Brütsch Metallbau AG Schaffhausen
Schweizersbildstrasse 43 8207 Schaffhausen
Telefon 052 643 58 62 www.bruetsch.ch

besserer Tordifferenz auf Platz zwei. Es hat sich bisher überraschend gezeigt, dass die Teams sehr ausgeglichen sind und jeder gegen jeden punkten kann. Durch diese Umstände ist eine Prognose noch zu früh.

Seit dem letzten Spiel fand die Nati-Pause statt, was uns Zeit gab weiter an der Taktik, Technik und Spielverständnis zu arbeiten. Der nächste etwas speziellere Termin wird das Derby gegen den UHC Winterthur United sein. Die Trainings wurden natürlich auch vermehrt auf dieses Spiel ausgerichtet. Durch einen Abgang und ein Einrücken in die Winter-Rekrutenschule verloren wir zwei Verteidiger was es noch schwieriger macht, die Trainings optimal in den Blöcken zu gestalten. Im Rennen um die Meisterschaft und Erreichen unserer Ziele liegen wir nach wie vor im Soll. Es wird in Zukunft jedoch wegweisend sein, ob wir auch Auswärts die vollen drei Punkte einfahren können.

Bis Ende Jahr werden noch drei Heimspiele ausgetragen und nur ein Auswärtsspiel in Domat/Ems, was bedeutet, dass vor allem im neuen Jahr mehr Auswärtsspiele auf uns zukommen werden. Die Stimmung und Moral im Team sind nach wie vor gut, jedoch könnte mit steigender Trainingspräsenz sicherlich noch mehr herausgeholt werden.

Junioren A Kleinfeld:

Seit der a.o GV vom 12. September hat ein gewisser ehemaliger NLA Spieler aus den 80er Jahren bei Elch Zürich namens Christoph Storrer aus Stein am Rhein die Leitung der KF A Juniorentrainings offiziell übernommen.

Von Anfang an haben alle bisher beteiligten Spieler (1 Torhüter und 7 Feldspieler) im Training Interesse und Einsatz gezeigt. So ist es nicht verwunderlich, dass die mit U21 Grossfeld Spielern ergänzte an sich eher kleine Truppe mit 4 Siegen vorne mitspielen kann. Interessant ist, dass in der zweiten Hälfte aller 4 Spiele ein Torverhältnis von 29:10 gegenüber 23:13 in der 1. Hälfte erarbeitet wurde.

In den nächsten 2 Turnieren werden die 3 schärfsten Konkurrenten um den späteren Gruppensieg Red Lions Frauenfeld, Wängi und Bäretswil sowie die Nachbarmannschaft Uhwieser Rotäugli den Kadetten Jun A KF auf den Zahn fühlen. Danach, Ende Jahr wird man wissen, wer in dieser Gruppe Halbzeitmeister ist.

Mit dem vorbildlich guten Zusammengehörigkeitsgefühl, den laufenden Fortschritten in technischer, taktischer und konditioneller Hinsicht stehen die Zeichen nicht schlecht für die Kadetten UH Schaffhausen A Junioren.

Schnelli.

DER BAUMEISTER

- **Baumeisterarbeiten**
- **Betonsanierung**
- **Bautenschutz**
- **Kunstharzbeschichtung**
- **Injektionen**
- **Betontrennung**



**Neutalstrasse 68
8207 Schaffhausen**

Telefon 052 644 03 03

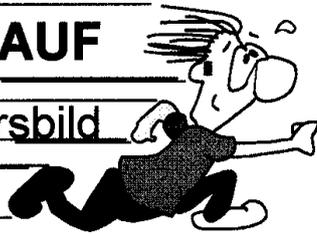
Telefax 052 644 03 04

Internet www.schnelli.ch

12-STUNDEN-LAUF

Sporthalle Schweizersbild

14. März 2010



Handball

Was ist der 12-Stunden-Lauf?

Ein von Kadetten Schaffhausen organisierter **Sportanlass zur Förderung des Kadetten-Nachwuchses**, basierend auf der Idee des Sponsorenlaufes. Die zufließenden Mittel werden vollumfänglich dem Nachwuchs der Kadetten Schaffhausen zur Verfügung gestellt.

Wo / Wann:

Sporthalle Schweizersbild
Sonntag, 14. März 2010
09:30 - 13:30 Uhr

Teilnehmer:

Für die Vereinsmitglieder ist die Teilnahme Ehrensache! Eltern, Freunde und Gäste sind herzlich willkommen. Erstmals können auch ganze Familien am Sponsorenlauf mitmachen. Wichtig: für jeden Läufer braucht es eine separate Anmeldung. Die Familien laufen zusammen mit den JuniorInnen.

Sponsoren:

Verwandte, Freunde, Bekannte, Sponsoren, Politiker usw. Alle sind bei uns herzlich willkommen.

Anmeldung:

JuniorenInnen senden das ausgefüllte Formular bis **19. Februar 2010** an die Trainer. Alle übrigen Teilnehmer

senden das ausgefüllte Formular an: Stefan Hässig, Unterdorf 180, 8217 Wilchingen oder per Mail: stefan@haessig.net. Nachmeldungen am Starttag sind möglich.

Zuschauer: Verpflegung:

Sind herzlich willkommen! Feuern Sie bei einem gemütlichen Frühstück direkt in der Laufarena die Läufer zu Höchstleistungen an!

Verpflegung:

Ab 09.00 – 12.00 Uhr steht unser Frühstücksbuffet kostenlos für alle LäuferInnen und Gäste bereit. Wir verwöhnen Sie mit einem reichhaltigen Frühstück.

Wissenswertes für den Teilnehmer:

Der Teilnehmer wirbt möglichst viele Sponsoren an, die **für jede gelau-fene Runde** einen finanziellen Beitrag von **mindestens CHF 1** pro Runde bezahlen. Ein Minimalbetrag von CHF 4.00 ist für alle Mitglieder vorgegeben.

Die **Laufzeit beträgt 10 Minuten** und es werden jeweils mehrere Läufer gleichzeitig starten.

JuniorInnen und Aktive, welche am 12-Stundenlauf einen Sponsorbetrag von mindestens CHF 10 pro Runde erreichen, erhalten den neuen Kadettenrucksack geschenkt.

Verpackung schützt!



Weltweit verderben bis zu 50 Prozent aller Lebensmittel. Sichere Verpackungen schützen vor Licht, Mikroben und Feuchtigkeit.

SIG bietet als weltweit tätiger Verpackungskonzern eine Vielzahl von sicheren Lösungen für Getränke und flüssige Lebensmittel. Für fast alle Produkte, in verschiedenen Materialien.



SIG Combibloc Group AG
CH-8212 Neuhausen am Rheinflall
Telefon +41 52 674 61 11
Telefax +41 52 674 65 56
www.sig.biz

Fill the Difference

Besammlung und Startzeit:

Ca. 30 Min vor dem Start fasst jeder Teilnehmer seine Startnummer. Die Startzeit wird den Teilnehmern rechtzeitig bekanntgegeben. Nach dem Lauf erhält jeder Teilnehmer auf Wunsch eine Urkunde über die erzielte Leistung.

Wissenswertes für den Sponsor:

Der Sponsor ist herzlich eingeladen "seinen" Läufer in der Halle anzu- feuern. Er verpflichtet sich, den zu- gesagten Beitrag je zurückgelegter Runde nach dem Lauf einzuzahlen und erhält eine Rechnung mit der erreichten Rundenanzahl seines Läufers.

Beispiel: Der Sponsor sagt dem Teilnehmer Fr. 3.- pro Runde zu. Der Teilnehmer legt in 10 Minuten 13 Runden zurück, der Sponsor er- hält eine Rechnung über Fr. 39.-.

Geflüster

Geflüster

Geflüster

Wie aus gut unterrichteten Merishauser Jägerkreisen erfahren, wurde der bis anhin frei laufende Keiler am 9. September dieses Jahres durch Amors Pfeil ereilt und auf den Altar des Schaffhauser Standesamtes geschleppt, wo er Frau Ursula Lichtenstein als lebenslängliches Geschenk übergeben wurde!

Geflüster

Geflüster

Geflüster

HAGEN – LUNCH 2010

In den Monaten April, Mai, Juni und September, Oktober, November führen wir wiederum am letzten Mittwoch im Monat die beliebten Hagen – Lunche durch.

Folgende Menüs werden von unseren Profiköchen zubereitet:

Datum	Menü	Koch
28. April	Fleischvögel	Dieter Amsler
26. Mai	Kalbskopf	Schmiss
30. Juni	Pouletpäckli	Strick



30. September	Sauerbraten	Bio
28. Oktober	Kalbsbrustschnitten	Kurt Schüle
25. November	Raclette	Vreni Stamm

Alle Menüs kosten Fr. 25.- (inkl. Apéro, Kaffee mit Schnaps)

Alle Kadetten und Freunde sind herzlich eingeladen

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

KOS Stiftungsfest

1. Teil „Besuch bei der Feuerwehr Schaffhausen“

Am Samstag, 5. September 2009 trafen sich einige KOS-Mitglieder bereits um 15.30 Uhr vor der Feuerwehr Schaffhausen um etwas mehr über die Feuerwehr Schaffhausen zu erfahren.



Zuerst ging es in den grossen Theatersaal wo uns der Pikettoffizier Roland Sturzenegger und unser KOS-Mitglied Patrick Weh v/o Pfus über die Organisation und die Aufgaben der Feuerwehr informierten.

Unsere Feuerwehr ist das ganze Jahr über rund um die Uhr für die Sicherheit einsatzbereit. Dazu arbeiten Profis und Milizfeuerwehrleute eng zusammen, um die bestmögliche Einsatzfähigkeit zu garantieren. Die Feuerwehr Schaffhausen gehört in die Kategorie "Stützpunktfeuerwehr mit Polizeilöschpikett". Der Kern der Wehr bildet die Pikett-Kompanie. Zu den Aufgaben der Kompanie gehören die typischen Aufgaben der Feuerwehr wie:

- Brandbekämpfung
- Wassernot

- einfache technische Hilfeleistungen
- Tierrettung

Da bei Bränden hochgiftige Gase entstehen, ist ein Grossteil der Feuerwehrleute im Umgang mit Atemschutzgeräten geschult und trainiert. Diese Atemschutzträger sind, wie auch die Motorfahrer, in allen Dienstgruppen zu finden. Um die vielseitigen Aufgaben der Feuerwehr zu bewältigen, stehen weitere Spezialisten zur Verfügung: [Umwelt](#), [Technische Hilfe](#), [Funk und Verkehr](#), [Elektriker](#), [Führungsunterstützung](#) und die [Feuerwehrsantität](#).

Nach dem spannenden Theorieteil ging es auf den Rundgang. Wie wir gesehen haben, verfügt die Feuerwehr Schaffhausen über eines der modernsten Zentren in der Schweiz. Neben der Garderobe, dem Materialdepot und der Fahrzeughalle stehen zahlreiche Theorieräume, Schlaf- und Aufenthaltsräume, Unterhaltswerkstätte für Fahrzeuge und Geräte, ein Schlauchturm mit Schlauchwaschanlage sowie eine Anlage zum Abfüllen von Atemschutzgeräten zur Verfügung. Diverse Fitnessgeräte dienen der Überprüfung der persönlichen Fitness der Atemschutzgeräteträger. In einem speziellen Käfig können unter realistischen Bedingungen, Atemschutzgeräteträger geschult werden. Man kann ihn verrauchen und



Professionalität, Dynamik & Teamgeist

Ein kundenorientiertes Serviceverständnis und kompromisslose Qualitäts-Standards haben ISS zum Markenzeichen für umfassende Facility Services gemacht. ISS deckt sämtliche Bedürfnisse eines Kunden mit einem massgeschneiderten Servicepaket ab: von A wie Aktenentsorgung bis Z wie Zutrittskontrolle sorgen qualifizierte Fachkräfte für optimalen Unterhalt und Betrieb Ihrer Liegenschaften und Infrastruktur. Professionell, effizient und wirtschaftlich. Damit Sie den Kopf für anderes frei haben.



ISS Schweiz AG . Buckhauerstrasse 22 . CH-8010 Zürich . Tel. 058 787 80 00 . Fax 058 787 80 11 . www.iss.ch

KOS/Altkadetten

somit einen Brandfall simulieren. Der Käfig ist mit verschiedenen Hindernissen ausgerüstet. Bei Licht und normalen Bedingungen stellen sie kein grosses Problem dar. Aber ohne Licht und bei dichtem Rauch wird diese Aufgabe zur Tortur.



Anschliessend an den Rundgang trafen sich die Mitglieder zum Apéro wo noch rege über die Feuerwehr „gefachsimpelt“ wurde bis man sich dann auf den Weg zum Haberhaus machte.

Irène Stübing

KOS-Stiftungsfest 2009 2. Teil

Aus Erzählungen von alten KOS-Mitgliedern hört man immer wieder, dass so eine Taufe am KOS-Stiftungsfest doch etwas spezielles ist. Ob das auch 2009 so war sollen die folgenden Zeilen zeigen...

Die letzte Generalprobe für unseren Unterhaltungsteil war gerade fertig, da trudelten schon die ersten Gäste in den Kulturklub im Haberhaus. Die einen hatten schon den ersten Teil

des KOS-Stiftungsfests hinter sich, da aber der schreibende mit seinen beiden Mit-Täuflingen den ganzen Tag nervös auf den kommenden Abend hingeeübt haben musste der Bericht von einem anderen Mitglied geschrieben werden. Bei einem ersten Getränk begrüßte man sich und wartete gespannt, was der Abend noch alles bringen wird.



Langsam verspürten die einen oder anderen den Hunger und war sichtlich erleichtert, als wir endlich an den Tischen platznehmen konnten um die Vorspeise – den Salat – zu essen. Wenig später wurden wir dann mit dem Hauptgang „Spätzli, Geschnetzeltes und Gemüse“ verwöhnt.



KOS/Altkadetten

Langsam wurde es am einen Ende des Tisches oder genauer gesagt bei drei Personen etwas nervöser. Denn der Zeitpunkt für unseren „Auftritt“ kam immer näher.

Nach dem Dessert war es dann so weit. Wir „Täuflinge“ wurden auf die Strasse heraus geschickt, damit sich der Rest mit der Namensfindung beschäftigen konnte. Eigentlich sind wir davon ausgegangen, dass dies nicht so viel Zeit in Anspruch nehmen sollte, aber wir wurden eines Besseren belehrt und mussten uns einige, lange Minuten vor dem Haberhaus die Zeit vertreiben. Mit „gemischten“ Gefühlen warteten wir bis endlich jemand aus dem Keller hinauf kam und wir für die allerletzten Vorbereitungen wieder hinter der Bühne verschwinden konnten.

Als das Licht im Kulturklub dunkler wurde warteten alle gespannt darauf, was jetzt auf der Bühne von den drei „Täuflingen“ präsentiert wird.



Als erster erschien Beat im Scheinwerferlicht. Stilvoll gekleidet begrüßte

er als Moderator die Anwesenden und erklärte ihnen, was sie in den kommenden Minuten und Stunden erwarten wird. „KOS Next Topmodel“ heisst die Show! Zwei Bewerberinnen kämpfen um einen Modelvertrag mit dem „Kadetten-Info“ für die kommenden 25 Jahre, erläutert er. Am Ende der Show darf das Publikum entscheiden, welche der beiden den besseren Eindruck gemacht hat und Siegerin ist.

Der Moderator stellt nun die beiden Bewerberinnen, eine schwarzhaarige (René) und eine blondhaarige (Thomas) vor, und beide kletterten hübsch gekleidet auf die Bühne. Gespannt warteten alle auf die erste Runde, in der die beiden Damen ihre Allgemeinbildung unter Beweis stellen mussten. Ihnen wurden verschiedene Bilder mit Prominenten und Sehenswürdigkeiten gezeigt und Sie mussten herausfinden wer oder was auf dem Bild ist. Trotz der scheinbar einfachen Motive waren die Antworten doch meist falsch oder sogar total falsch, sodass der Moderator fast verzweifelte und keine Punkte verteilen konnte.



Um der ganzen Show trotzdem noch zu einem Höhepunkt zu verhelfen entschieden sich die beiden Bewerberinnen ganz „spontan“ etwas vorzutanzten. Glücklicherweise war natürlich auch genau der benötigte Musiktitel schon im CD-Player. Und los ging es: schwarze Haare, blonde Haare, Röcke und Beine wirbelten durch die Luft. Die beiden sprangen herum, drehten sich und tanzten im Takt der Musik, so wie man das bei so einem spontanen Tanz macht. Langsam aber sicher konnte auch der letzte im Kulturklub das Lachen nicht mehr zurückhalten. Denn was dort auf der Bühne abging war interessant, lustig, amüsan, zu Tränen rührend und schweisstreibend, alles zusammen. Endlich, die Musik war fertig, die Leute klatschten und die beiden kamen aus dem Schnaufen nicht mehr raus. Nach der für beide Bewerberinnen gleichausfallenden Bewertung des Publikums entschied sich der Moderator für die hübsche Blondine als Siegerin dieser Show. Diese zeigte sich so überrascht über den Sieg, dass sie kurzerhand einen Zettel mit einer Dankensrede aus dem Kleid „zaubern“ konnte. Und so fand auch dieser Unterhaltungsteil ein Ende.



KOS/Altkadetten

Zum Schluss stand noch die eigentliche Taufe der drei „Neulinge“ auf dem Programm. Nach der Taufzeremonie (warum hat man mir eigentlich ein Glas Wasser über den Kopf geleert?) durften wir auf dem Weg durch die KOSler noch mit jedem anstossen und alle Namen merken. Aber vorerst ging es darum, dass wir unseren eigenen nicht vergassen...

- Beat Schneider v/o Schüsslä
- René Spengler v/o Späcki
- Thomas Anderegg v/o Meteo

Für die einen war dann auch schon der Feierabend da, andere fanden noch den Weg durch verschiedene Bars und Lokale der Altstadt bis in die frühen Morgenstunden.



KOS/Altkadetten

Wett- oder Jagtschiessen KOS

Auch dieses Jahr traf sich wieder eine kleine Gruppe von schiessfreudigen KOSlern beim frisch verheirateten Keiler im Schiesstand der Jagtgesellschaft in Siblingen zum traditionellen Wettschiessen.

Unter fachkundiger Anleitung durften wir unser Können im Schiessen auf die verschiedenen Scheiben unter Beweis stellen.

Es ist halt schon ein wenig ungewohnt, mit Zielfernrohr auf dem (simulierten) Hochsitz auf die Scheibe mit dem Hirsch zu zielen oder den vorbeilaufenden Keiler (den auf der Scheibe) oder Hase zu treffen, ganz zu schweigen von den Tontauben, aber es macht ungeheuren Spass.

So gab jeder sein Bestes und es stellte sich heraus, dass die Passe mit den laufenden Keiler die Entscheidende war. Die einen zitterten halt ein wenig weniger als die anderen (gäll Späcki).

Nach dem Nachtessen und der Rangverkündigung wurde der Pökel mit einer Liederrunde verschwelt, bei der, je nach Länge und Tempo des Liedes, unterschiedlich viel vom Wein genossen worden wurde.



Und hier noch die Rangliste:

- | | |
|-------------|-----------|
| 1. Trek | 81 Punkte |
| 2. Chlutter | 73 Punkte |
| 3. Konter | 69 Punkte |

Besten Dank an Keiler fürs Organisieren dieses lässigen Anlasses, der doch mehr Zuspruch der KOSler verdient hätte.

Darum mein Aufruf an die KOS Gemeinde:

Genisst doch auch mal einen coolen Abend auf dem Jagtschiessstand und messt Euch darin wer mehr oder weniger zittert beim Zielen und Treffen

Trek



Treffen der „Alten Garde“

Unsere alljährliche Zusammenkunft führte am 24. Oktober 2009 in den noch nicht besuchten Kantonsteil Buchberg-Rüdlingen. Die traditionellen Treffen bringen den aufmerksamen Beobachter regelmässig zum Schmunzeln.

Die SBB wollen mit Ihren leicht verständlichen Billettautomaten dem langen Schlangenstehen vor den Schaltern ein Ende bereiten. Dort werden in erster Linie, wie bei der Post, Sammelsurium-Dienstleistungen angeboten. Der „unbeholfene“ Bahnfahrer steht nicht mehr im Mittelpunkt. So benützt jeweils ein Teil unserer Wanderkollegen die Gelegenheit, von der Dienstleistung „schöne, junge Bedienung“ Gebrauch zu machen. Dafür warten sie geduldig in der Reihe, um immer wieder ein Auge voll von der angepeilten Schönheit mit auf die Wanderung zu nehmen.

Unser bewährter Fitnesstrainer Spatz hat sich von der „Abspeck“-Sendung *SF bi de Lüt* in Eglisau inspirieren lassen. So starteten wir logischerweise dort. Spatz war sehr nachsichtig mit einigen Wanderkollegen und verzichtete auf die Personenwägung. Was im Programm so harmlos mit 125 m Steigung angekündigt wurde, entpuppte sich in der Folge als nicht mehr endend wollender Kamelbuckel-Parcours. Der Ehrgeiz von Spatz, ein sportlicheres Programm als unser Fernsehmonopol auf die Beine zu stellen, zeigte schon bald seine Wirkung. Obwohl das Wetter uns wohl gesinnt war, wiesen einige nicht auf Ihr Gewicht überprüften Kollegen durchnässte Kleidung auf. Dies tat der Stim-

KOS/Altkadetten

mung in der Besenbeiz „Lindenhof“ keinen Abbruch, erwarteten uns dort edlere Gerüche aus der Küche, von der Grillanlage und nicht zuletzt aus den Gläsern.

Was der wahre Grund war, dass sich Strick für einmal nachhaltig auserlesenen Tees aus Kräutern, Heublumen und andern Stauden und Gräsern hingab, soll aus journalistischer Sorgfaltspflicht hier nicht weiter erläutert werden.



Eine im Freiburg im Breisgau gezüchtete neue Traubensorte soll schädlingsresistenter sein. Dies kann ich nur bestätigen. Beim Schreiben dieses Berichtes fühle ich mich ganz offensichtlich resistenter auf Schädlinge aus dem neuen, vorzüglich mundenden Weisswein-Produkt.

Voller Tatendrang verkündete Spitz, dass das nächstjährige Jubiläum 77 Jahre KOS/Altkadetten mit einem in steter Erinnerung bleibenden Anlass in einem Zelt stattfinden soll.

KOS/Altkadetten

Steinemann-Busse sorgten für eine un-fallfreie Heimfahrt. Einige Unverbesserliche begaben sich weiter auf Wanderschaft zwischen dem „Federnhut“ und dem langjährig ans Herz gewachsenen „Schalcheneck“ und später wieder zurück. Grund der Verlegung: Spitz kennt die Öffnungszeiten der verrauhten Lokale nicht mehr zuverlässig. Wer einmal Probleme mit seinem inneren Zustand hat, wird im „Schalcheneck“ mit Gebrannten rasch wieder auf Vordermann gebracht. Die Rückkehr in den nun geöffneten „Federnhut“ verleitete unseren Teetrinker zu einer fortschreitenden Spielsucht. Vernünftig wie schon immer, haben wir uns Alle im richtigen Moment verabschiedet.

Meine Betrachtungen schliesse ich mit dem herzlichen Dank an die vorzüglichen Dienstleistungen der jungvermählten „Besenbeizer-Eheleute“ Simmler mit ihren tatkräftigten HelferInnen. Da ich die meisten Sendungen „Bauer sucht Frau“ verpasst habe, kann ich nicht beurteilen, ob das herzliche Beizerpaar eine Errungenschaft des Fernsehens ist. Die gemütliche Besenbeiz kann wärmstens empfohlen werden.

Mit besonderer Freude begrüßen wir unsere „wirklich Alte Garde“ immer von Neuem in unseren Kameradenkreis.

Ein nicht mehr endender Dank gebührt unserem bewährten OK und „Schatullen“ Solo von der KOS.

Vorbereitungsarbeiten für das Holzerlager 2010 Samstag, 30. Oktober 2009

Bauer Weber aus Merishausen, ein zäher Naturbursche, sorgte im Alleingang dafür, dass Strick und Familie auf seinem Waldgrundstück (mit Samichlaus-Hütte) neuerdings auch Tageslicht zu sehen bekommen. Die im besten Mannesalter stehenden Spatz, Strick, Hopfe, Solo, Föhreli sorgten zusammen mit dem Schreibenden dafür, dass rund 9 Hektaren frisch geschlagenes Holz vom Dostental zum Holzschopf vor der Kadettenhütte auf dem Hagen befördert wurden.

Das erwähnte Holz stammt aus einer geschichtsträchtigen Aufforstung. Mit dem Bau des Kantonsspitals Schaffhausen war eine entsprechende Ersatzfläche aufzuforsten. Diese Fläche sicherte sich unser schollenverbundener Strick in der hehren Absicht, dem fortwährenden Ausverkauf unserer lieben Schweiz einen Riegel zu schieben.



Spatz gab mit seinem „Kieser-Training“ gestählten Körper das Tempo vor und keiner wollte sich eine Blöße geben. Immer wieder staunten wir, wie wohl Bauer Weber ohne fremde Hilfe die massiven Holzstücke aus dem Waldstück fein säuberlich auf die Holz-Beige beförderte. Er muss wohl die Beförderungstechnik der alten Ägypter näher kennen.

Föhreli und Hopfe sorgten abwechslungsweise mit einer Motorsäge dafür, dass wir uns keine weiteren Gedanken über die alten Ägypter machen mussten.

Nachdem wir unsere ersten Ladungen vor dem Holzschopf abgeladen hatten, tauchte Keiler mit seinen Jagdkollegen zur Treibjagd auf. Da war uns wohler, die nächsten Holzfuhrten im Tal unten zu laden.

Nach insgesamt fünf Fuhren fand die Arbeit bei einem währschaften Zmittag im Gemeindehaus Merishausen ihren verdienten Abschluss (ohne Sponsoren). In Erinnerung an die „Zwetschgenallee“ bildete der Kaffee Zwetschgen den Schlusspunkt.



KOS/Altkadetten

Wir freuen uns heute schon, zum Holzerlager auch noch zahlreiche nicht osteoporosegeschädigte Kollegen begrüßen zu dürfen.

Sperber

??

14. August 2010

77 Jahre KOS/Altkadetten

Nachdem der 75ste Geburtstag (fast) unbemerkt verstrich, hat die Hauptversammlung 2009 beschlossen das langjährige wohlverdiente Bestehen unserer Altherren-Verreinigung am 77ste Stiftungsjahr nachträglich zu würdigen.

Dies soll in einem Rahmen geschehen der sowohl unseren Veteranen wie auch unseren Jungmitglieder entspricht.

Bitte sofort in Agenda eintragen

Programm folgt mit der nächsten KOS/Altkadetten-Einladung .

Martin Stamm v/o Spitz

??

KOS/Altkadetten

Durchführung Jubiläumsstafette 2011 gesichert

Am 26. September 2009 nahm das OK der Stafette 2009 einen Rückblick vor, indem alle Stärken und Schwächen bei der Durchführung der vergangenen, erfolgreichen Stafette 2009 erhoben wurden. Im Vordergrund dieser Analyse stand die Frage, ob und wie die Jubiläumsstafette im 2011 durchgeführt werden soll und wie die weitere Zukunft dieses Anlasses aussieht. Erfreulicherweise haben sich alle bereit erklärt, 2011 nochmals im OK mitzuwirken. Die 10. Stafette findet am 4. Juni 2011 statt! Es haben sich bereits 5 Teams angemeldet.

Die identifizierten Schwächen wurden mittels modernster Methoden und kritischen Voten schonungslos ermittelt (siehe Bild), in Cluster zusammengefasst und wortreich analysiert. Anschliessend wurden Aufträge, Verantwortlichkeiten und Erledigungstermine definiert. Eines ist klar, die Stafette hat nur dann eine Zukunft, wenn Junge das Ruder übernehmen.

Page hat sich bereit erklärt, die Verjüngung des OK und damit die Sicherstellung zukünftiger Stafetten an die Hand zu nehmen. Darum ist die nächste Stafette nicht nur ein Jubiläum, sondern auch ein Einarbeiten von jüngeren Kräften und eine Weitergabe der bisherigen Erfahrungen. Wir sind alle aufgefordert, Page und die künftigen neuen OK Mitglieder dabei tatkräftig zu unterstützen.

Weidling



Am Samstag den 17. Oktober stachelte Kombi bei frostigem Wetter den Weidling frühmorgens zum Auswässern ins Paradies. Damit ging eine erfreuliche Rheinsaison zu Ende. Vorallem die schönen Herbsttage wurden noch rege zu Ausflügen auf dem Rhein benutzt. So war der Weidling in diesem Jahr 31 Mal, geführt von 8 KOS lern, unterwegs.

Schupf und Michi Hagen legten im August erfolgreich die Weidlingsprüfung ab.

Wer interessiert sich für den Kurs im nächsten Jahr?

Der Weidlingswart
Roland Brütsch v/o Ferrit

Interessenten für den Weidlingskurs 2010 melden sich bei r.bruetsch@bruetsch.ch.

VK Jubiläumsweekend

Das Jubiläumsweekend fand am 6.11 – 8.11.09 zum 40sten Geburtstag der VKA- SH statt. Es war eine Reise in die Urschweiz, genauer nach Morschach oberhalb von Brunnen. Das Hotel in dem wir für die nächsten zwei Tage einquartiert waren hiess Swiss Holiday Park.



Am Freitag um 18h trafen wir uns am alten Busbahnhof in Schaffhausen. Wir gingen alle gesund und munter ins Wochenende. Wir fuhren etwa 2 ½h. Die Fahrt verlief ohne grosse Probleme. Als wir ankamen bezogen wir zuerst unsere



Verkehrskadetten

Zimmer. Anschliessend machten wir mit unserem Vizepräsi Martin Schmid einen Rundgang durch die Hotelanlage, damit wir uns in den nächsten beiden Tagen zurecht finden. Danach hatten wir noch bis 23.30h Zeit zur freien Verfügung, welche wir mit einem Besuch in der Funbar ausfüllten. Um 24h waren wir dann alle im Bett, jedoch wurde in einem Knabenzimmer und im Mädchenzimmer noch bis um ca. 3h gequatscht.

Am nächsten Tag hiess es um 7:30h aufstehen. Das Frühstück wartete im Restaurant Panoramablick auf uns. Das Buffet war reichlich mit vielen verschiedenen Köstlichkeiten gedeckt. Sicherlich war für jeden etwas dabei; vom feinen Zopf, über Rührei mit Speck bis zum Fruchtsalat. Dann stand ein Workshop in einem der Seminarräume vom Hotel auf dem Programm zum Thema: „Was sind die Erwartungen an einen VK“. Der nächste Programmpunkt war ein Badminton-Turnier, welches 2 Std. dauerte.



Verkehrskadetten

Als der Sieger gekürt war ging ein Teil von uns in die Fun-Bar, um etwas zu essen und die anderen erhielten eine erste Kletter-Lektion.

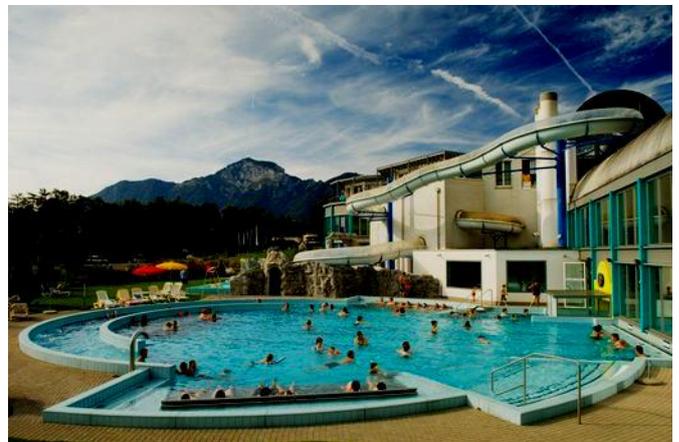


Natürlich bekamen sie danach auch einen feinen Hamburger an der Fun-bar.

Anschliessend gingen wir ins Hallenbad. Ziel war unsere Vorstandsmitglieder Marcel Müller, Marcel Kürsteiner, Fehim Arslani und Martin Schmid unter Wasser zu tauchen. Ein Teil vom Vorstand ging dann noch in die Sauna, wo wir nicht rein durften, weil wir das Mindestalter noch nicht erreichten. Nach dem Baden gab es dann um 18h im Restaurant feine Spaghetti mit 4 verschiedenen Saucen. Zum Dessert servierten sie uns eine riesen Torte mit mit der Aufschrift „40 Jahre Verkehrskadetten Schaffhausen“, die sie extra für uns gemacht hatten. Als wir alle mit essen fertig waren, gingen wir runter zum Bowling. 2 Std. lang rollten die Kugeln auf 2 Bahnen.



Am Ende durften wir noch bis 24h aufbleiben und machen was wir wollten. Die einen spielten noch Tischfussball und andere versuchten die einen Vorstandsmitglieder im Billard zu schlagen. Nachdem wir VKs alle todmüde ins Bett fielen, trank der Vorstand noch einen Schlumi an der Hotelbar.



Am Sonntag wurden wir um 8:30h geweckt. Nach dem Frühstück mussten wir dann die Zimmer räumen und unsere prall gefüllten Taschen in den Bussen verstauen. Danach hatten wir nochmals Zeit für einen Hallenbadbesuch. Um 13h trafen wir uns in der Fun-Bar, wo wir noch einen Lunch assen, der aus einem Hamburger plus Getränk bestand. Nach einer Schlussbesprechung fuhren wir dann

KOS/Altkadetten

um ca. 14h ab in Richtung Schaffhausen, wo dann Sonja und Jerome noch einen Einsatz beim Handballspiel in der Schweizersbildhalle mit den 2 zu Hause gebliebenen VKs hatten. Die anderen fuhren zum alten Bushof, wo sich dann alle mit vielen positiven Erinnerungen, aber müde, voneinander verabschiedeten und nach Hause gingen.



Jerome Schmid

KOS/AKS Weidling



Neben den geselligen Anlässen, der Hütte auf dem Hagen bieten die KOS ihren Mitgliedern auch den Stachelweidling zur Benutzung in der Freizeit an. Allerdings ist dazu die Pontonierprüfung oder die Prüfung beim KOS Weidlingswart notwendig.

Interessenten für einen Fahrkurs im Sommer 2010 melden sich doch bitte bei
Roland Brütsch v/o Ferrit auf
052 6259890.

Weitere Informationen über den Weidling erfahrt ihr auch auf der KOS Homepage kos-altkadetten.ch

KOS/Altkadetten

Kadettenhütte auf dem Hagen

Die KOS/Altkadetten besitzen auf dem Hagen oberhalb Merishausen auf ca. 850 m. ü. M. eine gemütliche Vereinshütte.

Diese Hütte ist **jedes Wochenende im Jahr am Samstag von 12.00 bis 16.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr** für alle Mitglieder, Sponsoren und Freunde der Kadetten Schaffhausen geöffnet.

Unsere Hütte dient als Begegnungszentrum für alle Kadetten und Kadettenfreunde.

Getränke können beim Hüttenwart gekauft werden. Esswaren müssen selber organisiert werden.



Tischtennis



Pizzaofen

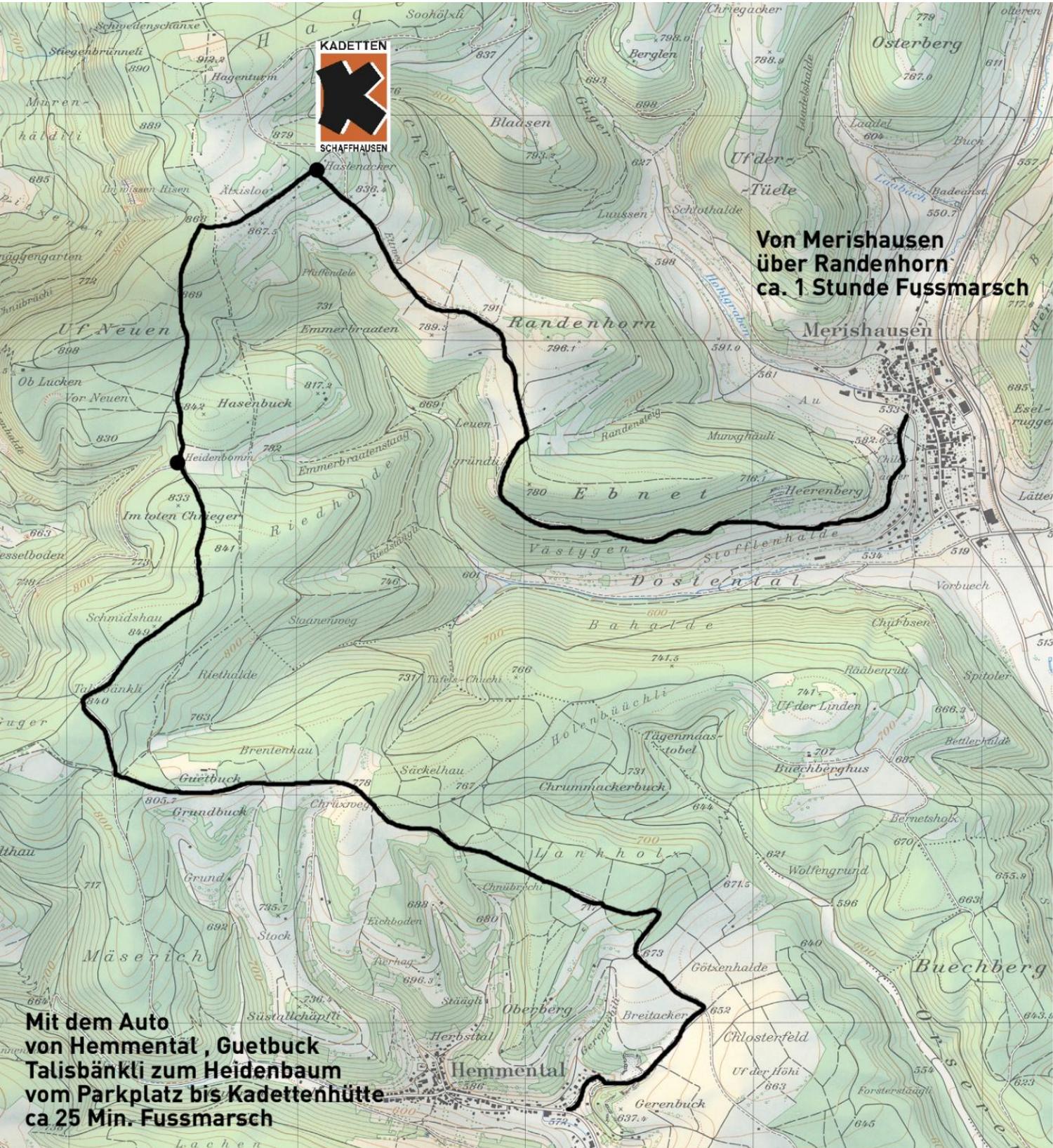


Frontansicht



Aufenthaltsraum

KOS/Altkadetten

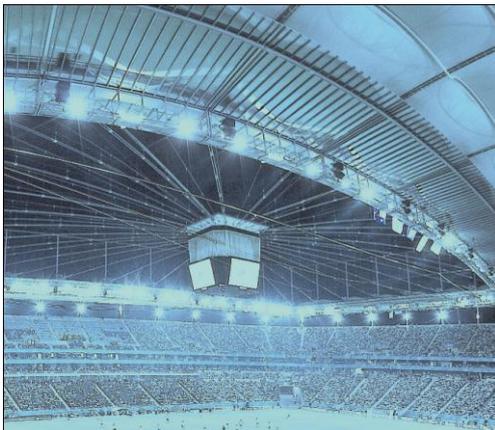


P.P.
8203 Schaffhausen 3

Adressänderungen an:
Fritz Müller,
Hohlenbaumstr. 107
8200 Schaffhausen

kopieren, drucken, verpacken, frankieren

- Das komplette Dienstleistungsspektrum aus einer Hand -



Gut bedient durch den Büroservice der HSG Zander

Brauchen Sie einen Partner der zuverlässig, termintreu und effizient für die Bearbeitung Ihrer Aufträge sorgt ?

Unser Leistungsangebot umfasst:

- kopieren und drucken von Drucksachen, Broschüren etc. in Klein- und Grossauflagen
- Endverarbeiten wie sortieren, lochen, schneiden, heften, kleben, binden und laminieren
- Postdienst
- Kuvertieren, frankieren und verpacken von Massensendungen

Diese Broschüre wurde in unserem Dokument – Center hergestellt.
Verlangen auch Sie ein Angebot. **Wir sind immer für Sie da.**
Telefon 052 631 35 24

HSG Zander (Schweiz) AG
Postfach, CH 8201 Schaffhausen